

# Das fremde Gesicht

Von Alexayana

## Das fremde Gesicht

Das fremde Gesicht

Unterkühlt umspielt ein zaghaftes Lächeln deine blassen Lippen. Müde funkeln mir die dunklen, ja fast schwarzen Augen in dem schlecht beleuchteten Raum entgegen. Wie schwächlich du doch erscheinst, wie eine andere Person, so fremd... Und doch vertraut. Was ist nur aus dir geworden...

Verschüchtert streichst du dein störrisches Haar zurück, weichst meinen Blicken aus, doch zwingt mein Verhalten dich dazu, deinen inneren Kampf wieder aufzunehmen, mir wieder tief in die Augen zu sehen. Erschrocken möchte ich zurückweichen, fliehen vor der bitteren Realität, doch eine Flucht ist schier unmöglich. Jeder weitere Atemzug stellt eine weitere Belastung dar, zwingt zum Leben. Kaum noch erkenne ich dich wieder.

Wo ist es geblieben, dein fröhliches, warmes Antlitz, das an sonnigen Tagen zu mir aufschaute? Das nie eine Träne des Leides vergoss? Das ständig- zu jeder Zeit- Optimismus und Hoffnung ausstrahlte? Sind diese Stunden nun auf ewig vergangen? Grausam blieben Spuren der erschütternden Gegenwart an dir hängen, zeigen mir nun die abstruse Wahrheit. Doch hilflos stehe ich daneben, gelähmt von der Unfähigkeit, die mich noch um den Verstand bringt. Dabei frage ich oft, oh Gott, was ich mit dir angestellt habe. Was zur Hölle ist nur in mich gefahren? Denn die Schuld daran trage ganz allein ich...

Totenblass ist die einst so rosige Haut, tiefe Ringe zeichnen sich unter deinen Augen ab. Ausdruckslos starren sie mich an. Wie sehr ich diesen Blick doch hasse, ja verachte. Er widert mich an und dennoch vermag ich es nicht, mich zu lösen, von dem flehenden Ausdruck, der nur darauf ausgerichtet ist, in dieser Welt noch ein einziges (vielleicht letztes) Mal eine freundliche, warme Stimme zu vernehmen. Doch niemand kann und wird sich je dem Schicksal deiner ausgemergelten Kreatur annehmen- am wenigsten ich! Eine Existenz als Schatten deiner Selbst, kaum noch am Leben, doch auch das Sterben bleibt dir verwehrt. Ja. Weder bin ich in der Lage dazu, noch vermag mein Stolz es nicht, deine Erwartungen zu erfüllen.

Ratlos schauen mich ein Paar erschöpfte Augen an, ebenso verzweifelt schaue ich zurück. Das junge Leben scheint zerstört, denn es wirkt uralte und unendlich marode, als wollte es nur noch in einem nie endenden Schlummer versinken, sich neuen Träumen zuwenden und nach dem Segen der Hoffnung trachten. Niemals werde ich dich gehen lassen, in den Tod, nicht, bevor ich den Frieden meiner Seele finde. Denn das ist mein Wunsch, auch für dich. Existiert er noch, dieser verfluchte Optimismus? Wahrscheinlich...

Wiedereinmal hindert mich die Hochmut daran zu helfen, die Not zu lindern. Doch deine Eitelkeit bringt dich eines Tages noch in das wohl heiß ersehnte Grab, denn du suchst nach dem, was ich dir niemals zu geben vermag! Geh doch deinen Weg, egal wie die anderen es begutachten. Kämpfe, wie ich, bis zu dem Tag, an dem du deine letzten Herzschläge wahrzunehmen vermagst, solange du noch ein solches besitzt und zu dem höchsten aller Gefühle fähig bist- der Liebe. Vergiss sie niemals, auch, wenn dein Stolz daran zerbricht. Höhnisch schaut deine kränkliche Gestalt auf mich herab, doch sofort verdunkelt sich meine Miene ebenfalls, lacht über deine törichte Reaktion.

Zeitgleich verlässt mich die Selbstbeherrschung. Wütend ballt ich meine Hand zur Faust, bis sich die weißen Nägel meiner Finger tief in die Haut bohren. Katzensgleich verengen sich meine Augen zu schmalen Schlitzern. Nur schwer ist es mir möglich, das heftige Zittern zu unterdrücken, welches meinen ganzen Körper zu ergreifen scheint. Ein letztes Mal schaue ich in das erzürnte Gesicht und schlage verzweifelt den Spiegel in Tausende von Scherben.

\*\*\*\*\*

Hallo ihr Lieben!

Verzeiht, dass ich so lange nichts mehr von mir hab hören lassen. Klausuren über Klausuren und das bis Ende November \*seufz\* Das hier ist praktisch meine kleine Entschädigung \*g\*. Ich weiß, es ist nicht meine beste FF, wenn man das überhaupt als eine bezeichnen kann...

Na,ja.

An dieser Stelle richte ich ein paar liebe Worte an ein paar nette Menschen ;)

Micel- danke für deine stets niederschmetternden Kritiken in der Schule \*ggg\* \*auf-Schulter-klopf\* \*drück\*

Angel-of-destiny- danke für die tollen Gespräche, die man mit dir führen kann \*dich-auch-drück\*

Ashmodai- danke für die netten Kommis, ich glaub ohne dich würde ich hier schon nicht mehr weiterschreiben \*knuddl\*

und Archimedes... dich kenne ich zwar nicht, aber ich grüß dich trotzdem \*g\*

Dann grüß ich noch alle, denen das hier gefällt, oder auch nicht \*g\*

Tja. Wenn jemand Kritik hat, kann er/sie mir das natürlich schreiben. Nur Mut, ich beiße nicht \*ggg\*

Bis dann,  
eure Dark-Fairy